



Interessenbekundungsverfahren

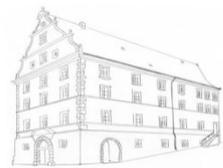
Verpachtung und Betrieb des Museumscafés im Rhönmuseum in Fladungen



Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Allgemeine Informationen	2
2. Adresse, Lage und detaillierte Informationen zum Pachtobjekt	2
3. Anforderungen an den künftigen Betreiber des Museumscafés	4
4. Zielsetzung des gastronomischen Konzeptes	5
5. Einzureichende Unterlagen	6
6. Ansprechpartner	7

Bewerben Sie sich bis spätestens zum 24.03.2017 und verwirklichen Sie Ihr Gastronomiekonzept in den historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Amtshauses mit Schüttbau in Fladungen!



1. Allgemeine Informationen

Das Rhönmuseum in Fladungen wurde im Jahr 1921 eröffnet und hatte sich in den Jahrzehnten vor seiner vorübergehenden Schließung zu einem der bedeutendsten Volkskunde- und Regionalmuseen in Bayern entwickelt. Es verfügt über eine einmalige, sehr vielseitige und reichhaltige Sammlung von etwa 6.000 historisch wichtigen und wertvollen Exponaten aus dem Bereich der Rhön.

Durch die umfangreichen Neuordnungs- und Sanierungsarbeiten am und im ehem. Amtshaus mit Schüttbau in Fladungen wurden die Museumsräume in den Jahren 2009 bis 2014 grundlegend saniert und attraktiv gestaltet. Im vergangenen Jahr wurde der Sonderausstellungs- und Veranstaltungsraum des Rhönmuseums vollständig fertiggestellt und in Betrieb genommen. Dort finden bereits regelmäßig Sonderausstellungen mit überregionaler Bedeutung statt. Aktuell laufen die Arbeiten zur Neukonzeption der Dauerausstellung, welche voraussichtlich im Jahr 2018 mit der vollständigen Wiedereröffnung des Rhönmuseums abgeschlossen werden.

Die Einrichtung und der künftige Betrieb des Rhönmuseums erfolgt durch das gemeinsame Kommunalunternehmen Rhönmuseum (Rhönmuseum gKU), welches im Jahr 2015 zu diesem Zweck durch die Stadt Fladungen und den Landkreis Rhön-Grabfeld gegründet wurde.

Zur Steigerung der Attraktivität des Rhönmuseums soll spätestens mit dessen Wiederöffnung ein Museumscafé im dafür vorgesehenen Gebäudeteil betrieben werden. Es ist beabsichtigt, dass dieses Museumscafé auf Basis eines Pachtvertrages durch einen privaten Unternehmer bzw. ein privates Unternehmen wirtschaftlich betrieben wird. Dieses Interessenbekundungsverfahren dient dazu, einen Pächter für den künftigen Betrieb des Museumscafés im Rhönmuseum zu finden.

Der künftige Pächter des Museumscafés wird voraussichtlich im Juli 2017 ausgewählt. Durch diese frühzeitige Auswahl ergibt sich für den künftigen Pächter die Möglichkeit, dass seine Anforderungen, Wünsche und Ideen bei der für das 2. Halbjahr 2017 anstehenden Beschaffung der gastronomischen Einrichtung berücksichtigt werden. Weiterhin wird dem künftigen Pächter auch die Möglichkeit eingeräumt, das Museumscafé bereits vor der Wiederöffnung der Dauerausstellung im Jahr 2018 zu betreiben.

2. Adresse, Lage und detaillierte Informationen zum Pachtobjekt

Das Rhönmuseum befindet sich mitten im historischen und lebendigen Stadtkern von Fladungen. Die zentrale Lage im Biosphärenreservat Rhön, die vorhandene touristische Infrastruktur sowie die ortsansässigen hochkarätigen musealen Einrichtungen machen die Stadt Fladungen zu einem sehr attraktiven Aufenthaltsort für zahlreiche Touristen. Als Grundzentrum dient die Stadt Fladungen zudem als erster Anlaufpunkt für die Grundversorgung der umliegenden Orte.

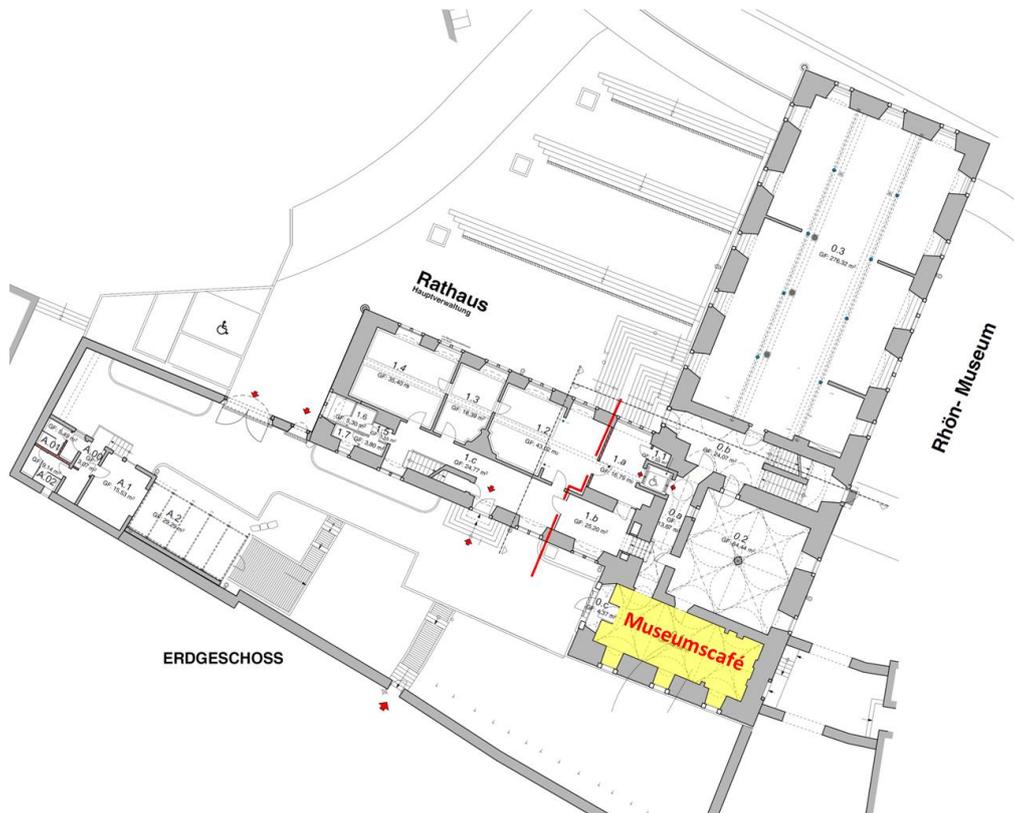
Anschrift: Rhönmuseum Fladungen, Marktplatz 1, 97650 Fladungen
Objektbezeichnung: Flurnummer 50/2, Gemarkung Fladungen

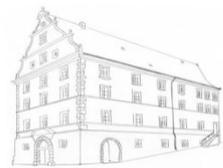


Das Rhönmuseum befindet sich in innerstädtischer Bestlage:



Gebäudeteil des Museumscafés im ehem. Amtshaus mit Schüttbau in Fladungen:





Das Museumscafé befindet sich im Erdgeschoss des alten Amtshauses in Fladungen. Der zu verpachtende Gebäudeteil umfasst eine Grundfläche von 48,68 m². Dieser Gebäudeteil ist baulich insoweit fertiggestellt, dass dieser für gastronomische Zwecke eingerichtet werden kann. Der Raum wird über eine zentrale Hackschnitzelheizung beheizt. Die Beleuchtungseinrichtungen für die Grundbeleuchtung dieses Gebäudeteils sind bereits installiert und voll funktionsfähig. Alle benötigten Anschlüsse (Wasser, Abwasser, Strom, Telefon und Netzwerk mit Internetzugang) sind vorhanden.

Von Seiten des Rhönmuseum gKU ist beabsichtigt, diesen Gebäudeteil auf eigene Kosten mit der benötigten gastronomischen Einrichtung (Thekentechnik, Gewerbeküchengeräte, Schränke, Kaffeevollautomat, Stühle, Tische, usw.) auszustatten. Bei der dahingehenden Planung werden die Anforderungen, Wünsche und Ideen des künftigen Pächters weitergehend berücksichtigt.

Im Kellergeschoss können im Bedarfsfall weitere Flächen zu Lager- und Vorbereitungszwecken zur Verfügung gestellt werden. Die Freifläche vor dem Eingang des Museumscafés (ca. 50 m²) kann durch den künftigen Pächter für gastronomische Zwecke genutzt werden.

Im nur wenige Meter von der Freifläche vor dem Eingang des Museumscafés entfernten Nebengebäude befindet sich eine öffentliche Toilette, welche auch durch die Besucher des Museumscafés benutzt werden kann.

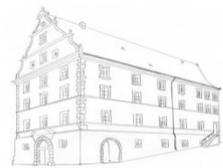
Eine Besichtigung des Museumscafés ist möglich. Zur Vereinbarung eines dahingehenden Termins wenden Sie sich bitte an Frau Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten (Tel. 09778/9191-30 bzw. E-Mail: A.Heuser-Panten@Fladungen.de).

3. Anforderungen an den künftigen Betreiber der Museumscafés

Der zukünftige Pächter soll den Betrieb des Museumscafés möglichst langfristig sichern. Die Gastronomie ist nach soliden kaufmännischen und fachlichen Grundsätzen zu führen. Von Seiten des Rhönmuseum gKU wird vom Pächter ein eigenverantwortlicher und zuverlässiger Betrieb des Museumscafés erwartet.

Ein Interesse und der Wille zur aktiven Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Rhönmuseums und der Stadt bzw. Verwaltungsgemeinschaft Fladungen werden zwingend vorausgesetzt. Da den Besuchern des Rhönmuseums auch im Museumscafé das „Rhöner-Lebensgefühl“ vermittelt werden soll, wären grundlegende Kenntnisse des Pächters bzw. des eingesetzten Personals über die Destination „Rhön“ und die regionaltypischen Gepflogenheiten vorteilhaft. Weiterhin wird Verständnis für die „Rhöner-Seele“ erwartet.

Die umlagefähigen Betriebs- und Nebenkosten für den verpachteten Gebäudeteil sind, soweit diese dem Pächter nicht direkt in Rechnung gestellt werden, anteilig zu erbringen. Der einzureichenden Interessensbekundung ist zwingend auch ein Angebot über die Höhe der angebotenen jährlichen Pacht beizufügen.



Es werden darüber hinaus mindestens folgende einmalige bzw. kontinuierliche Investitionen von Seiten des Pächters erwartet:

- Küchenausstattung (Geschirr, Besteck, Gläser, usw.)
- Kassensystem
- Spezielle Ausstattung gemäß den behördlichen Auflagen (Desinfektion, Handtuchspender, usw.)
- Mobiliar für den gastronomisch genutzten Außenbereich inkl. Schirme
- Dekoration
- Werbemittel
- Personalbekleidung

Die genauen Details zur Erstattung der Betriebs- und Nebenkosten, der Reinigung der verpachteten Räumlichkeiten und bereitgestellten Toiletten sowie den geforderten Investitionen werden im Rahmen der Verhandlungen über den Pachtvertrag festgelegt.

4. Zielsetzung des gastronomischen Konzeptes

Das Museumscafé soll den Besuchern des Rhönmuseums sowie Einheimischen und Touristen als attraktiver Aufenthaltsort dienen. Der Besuch des Museumscafés ist durch einen separaten Eingang und ohne die Entrichtung eines Eintrittsgeldes möglich. Das Museumscafé ist mindestens zu den Öffnungszeiten des Rhönmuseums zu betreiben. Voraussichtlich sind folgende Öffnungszeiten geplant:

31. März bis 3. November:	täglich von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
4. November bis zum 30. März:	täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Im April und Oktober:	montags Ruhetag

Ein Betrieb des Museumscafés über die Öffnungszeiten des Rhönmuseums hinaus ist möglich und wäre zu begrüßen.

Im Museumscafé sollen Getränke und kleine regionaltypische Speisen möglichst aus regionalen Zutaten zu angemessenen Preisen angeboten werden. Weiterhin sollen ansprechende Kuchen und Torten sowie Speiseeis den Aufenthalt der Besucher im Rhönmuseum abrunden. Bei Veranstaltungen des Rhönmuseums (Ausstellungseröffnungen, Vernissagen, usw.) bzw. der Stadt/Verwaltungsgemeinschaft Fladungen (Trauungen, Empfänge, usw.) wäre zudem die Erbringung von Catering-Leistungen wünschenswert.

Erwünscht ist zudem das Angebot eines täglich wechselnden Mittagessens für die Mitarbeiter/innen des Museums, der Verwaltungsgemeinschaft Fladungen, der umliegenden Unternehmen sowie die Besucher des Museums und Touristen.



5. Einzureichende Unterlagen

Der zukünftige Pächter hat den Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und Erfahrungen für den Betrieb einer gastronomischen Einrichtung zu erbringen. Mit der Bewerbung sind zwingend mindestens folgende Unterlagen einzureichen:

- Darstellung des Unternehmers bzw. des Unternehmens, ggf. mit Benennung von Ansprechpartnern
- Detaillierte Erläuterung des geplanten gastronomischen Konzeptes für den Betrieb des Museumscafés. Das gastronomische Konzept muss mindestens Angaben zu folgenden Punkten enthalten:
 - Öffnungszeiten
 - Speisen- und Getränkeangebot
 - Preisniveau
 - Künftiger Geschäftsführer bzw. Gastronomieleiter
 - Personalkonzept
- Angebot über die Höhe der angebotenen jährlichen Pacht
- Angaben zu Geschäftserfolgen bzw. Insolvenzen in den vergangenen 3 Jahren
- Ggf. Referenzen

Die geforderten Unterlagen sind bis **spätestens zum 24.03.2017** bei folgender Kontaktadresse schriftlich einzureichen:

Rhönmuseum gKU
% Landratsamt Rhön-Grabfeld
Herrn Vorstand Winfried Miller
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Ggf. ist das gastronomische Konzept auch im Rahmen einer Sitzung des Verwaltungsrates des Rhönmuseum gKU vorzustellen und zu erläutern. Eine Entscheidung über den künftigen Pächter des Museumscafés wird voraussichtlich im Juli 2017 getroffen.

Eine Erstattung der Kosten, welche durch die Erstellung der Bewerbungsunterlagen bzw. die Vorstellung des gastronomischen Konzeptes entstehen, ist ausgeschlossen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Verfahren nicht auf die Vergabe eines öffentlichen Auftrages abzielt und damit auch kein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Pachtvertrages entstehen kann.



6. Ansprechpartner:

Weitere Informationen können im Bedarfsfall bei Frau Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten angefragt werden.

Postadresse:

Stadt Fladungen

Frau Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten

Marktplatz 1

97650 Fladungen

Telefon: 09778/9191-30

Telefax: 09778/9191-33

E-Mail: A.Heuser-Panten@fladungen.de